

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Prägestempel Hanau-Münzenberg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18220779</p>
--	--

Beschreibung

Bei dem Hanauer Halbtalerstempel handelt es sich um einen Oberstempel oder Obereisen. Die Gesamtlänge des Stempels beträgt 75,4 mm. Der Durchmesser der Prägefläche ist 33 mm, der des Schlagbartes etwa 57,8 mm. Die Größe des Stempels war abhängig von der Größe und Dicke des Nominals. Der dazu ebenfalls im Münzkabinett vorhandene Zinnabschlag vom Originalstempel ist in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts für Archivzwecke gefertigt worden. Beginn der Münzprägung in Hanau war 1603. Siehe auch den Abschlag vom Stempel unter Objektnummer 18220777.

Vorderseite: Umschrift zwischen zwei Zierkreisen, im Feld bekröntes Wappen, links und rechts daneben die geteilte Jahreszahl 16-03.

Rückseite: Seitenansicht des Stempels.

Grunddaten

Material/Technik:

Stahl; geprägt

Maße:

Gewicht: 600.00 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1603
wer
wo Hanau

Beauftragt wann
wer Philipp Ludwig II. von Hanau-Münzenberg (1576-1612)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Metall
- Münzherstellung
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Prägewerkzeug
- Weltliche Fürsten

Literatur

- Zur Münze: R. Suchier, Die Münzen der Grafen zu Hanau (1897) 18 Nr. a. Zum Stempel: E. Bannicke, Münz- und Medaillenstempel, Modelle, Proben, Fälschungen. Die Sammlung des ehemaligen Stempelarchivs der Berliner Münze im Münzkabinett. Das Kabinett 6 (1999) 38..